

Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die GPA NRW 2015 / 2016 - Aufgabenbezogene Personalanalyse -

KU – Stabsstelle Kultur

Ausschuss für Bildung und Kultur am 07.02.2018

Hintergrund

- In der Zeit von **September 2015 bis Dezember 2016** hat die GPA NRW eine **überörtliche Prüfung** des Kreises Unna durchgeführt.
- Das Ergebnis wurde dem Kreis Unna in Form von insgesamt **sieben Prüfberichten** zugeleitet. Die Berichte stehen den Mitgliedern des Kreistags als Anlage zur **Drucksache 136/17** zur Verfügung.
- Das nach der Gemeindeordnung vorgesehene formelle Verfahren endet mit der **Unterrichtung des Kreistags** über die **wesentlichen Inhalte** der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.
- Die relevanten Prüfungsergebnisse werden in den zuständigen Fachausschüssen **vorberaten**.

Hintergrund

- Einer der sieben Prüfberichte ist die **aufgabenbezogene Personalanalyse**, in der die Prüfungsanstalt alle Aufgaben einer Kreisverwaltung darstellt und das Personal diesen Aufgaben zuordnet.
- Diese Aufgaben wurden insgesamt **130** vorab definierten **Aufgabenblöcken** zugeordnet.
- Es wurden weitere Daten wie z.B. Fallzahlen, Flächendaten, etc. erfasst, wenn möglich, Kennzahlen anhand aufwandsprägender Merkmale gebildet und zusätzliche Informationen erfragt (Aufgabenwahrnehmung durch bzw. für Dritte, Unterschiede in der Aufgabenstruktur).

Methodik

- Als Ausgangsbasis für die Analyse stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum **30. Juni 2014** zur Verfügung.
 - Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen hat die GPA NRW hier die einzelnen Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene betrachtet.
 - Keine Bewertung der unterschiedlichen Standards oder der von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen.
- ➔ **Der Vergleich ersetzt kein analytisches Stellenbemessungsverfahren. Es sind die jeweiligen regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.**

Ziel

Ziel ist es,

- einen **Überblick** über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten
- und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu **vergleichen**, um den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen

KU – Stabsstelle Kultur | Aufgabenblöcke

- Die in der Stabsstelle Kultur zu erledigenden Aufgaben wurden folgenden Aufgabenblöcken zugeordnet:
 - 68 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 - 72 Museen
 - 73 Archivpflege- und verwaltung
 - 75 Theater
 - 107 Sportförderung
 - 117 Obere Denkmalbehörde

KU – Stabsstelle Kultur | Ergebnisse

Aufgabenblock 72 Museen

Personal / Grunddaten	UN	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
Vollzeit-Stellen je 10.000 Besucher	3,93	0,01	3,93	1,99	2,21
Vollzeitstellen insgesamt	11,80	0,16	23,32	6,13	5,35
Summe öffentliche Öffnungsstunden	84,00	16,00	84,00	45,97	43,00
Summe Besucher	30.000	1.500	168.127	59.356	30.000

Frage der CDU-Fraktion:

Warum erreicht der Kreis Unna mit 3,93 Vollzeit-Stellen je 10.000 Besucher den Maximalwert (Mittelwert beträgt 1,99 Vollzeit-Stellen)?

KU – Stabsstelle Kultur | Ergebnisse

Antwort:

- Die vom Kreis Unna wahrgenommene Kulturarbeit **ist politisch ausdrücklich gewollt**. Hierzu gibt es eine entsprechende strategische Ausrichtung und qualifizierte Festlegung des Kreistages.
- Aus diesem Grund betreibt der Kreis Unna mit
 - **Haus Opherdicke und Schloss Cappenberg**

zwei Museumsstandorte mit jeweils mindestens **drei Wechselausstellungen pro Jahr**.
- **Qualitativ hochwertige** Wechselausstellungen mit entsprechenden Ausstellungsexponaten erfordern eine auf diese Bedürfnisse abgestimmte Betreuung, sowie eine notwendige Über- und Bewachung vor Ort.

KU – Stabsstelle Kultur | Ergebnisse

- Hieraus ergibt sich beispielsweise die Notwendigkeit
 - zwei **Kunsthistoriker/-innen** als **Kuratoren/-innen** zu beschäftigen
sowie
 - ausreichend Bewachungspersonal (7,84 Vollzeit-Stellen) vorzuhalten.

Hinweis: Das Bewachungspersonal ist nicht nur mit der Bewachung der Ausstellungen sondern auch mit anderweitigen Aufgaben wie etwa der Betreuung des Museumsshops betraut.

- Durch die Ausstellungsintensität erreicht der Kreis Unna auch bei den **wöchentlichen Öffnungszeiten** den **Maximalwert**.

KU – Stabsstelle Kultur | Ergebnisse

Aufgabenblock 73 Archivpflege- und verwaltung

Personal / Mengendaten	UN	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
Vollzeit-Stellen	2,00	0,89	6,28	2,87	2,34
Wöchentliche Öffnungsstunden	41,00	4,50	41,00	28,74	29,00

- Mit **2 Vollzeitstellen** befindet sich der Kreis Unna hier im 1. Quartil.
- Das Archiv erreicht mit 41 wöchentlichen **Öffnungsstunden** den **Maximalwert** bei den Vergleichskommunen.

KU – Stabsstelle Kultur | Ergebnisse

Aufgabenblock 107 Sportförderung

Personal / Mengendaten	UN	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median	3. Quartil
Vollzeit-Stellen	1,00	0,20	4,73	1,22	1,00	1,35
Wettkämpfe	105	9	249	79	69	95
Teilnehmer an Landessportfesten	4.368	1.010	5.634	2.669	2.431	3.478
Gemeldete Mannschaften	355	94	600	256	229	333

- Mit **1,0 Vollzeitstellen** liegt der Personalkörper des Kreises Unna noch knapp **unterhalb des Mittelwertes** von 1,22 Vollzeit-Stellen.
- Mit relativ wenig Personal werden vergleichsweise hohe Mengenergebnisse erzielt.

KU – Stabsstelle Kultur | Fazit

- In der Stabsstelle Kultur wurden insgesamt **sechs Aufgabenblöcke** begutachtet.
- Bis auf die Aufgabenblöcke „Archivpflege- und verwaltung“ und „Sportförderung“, für die sich ein **durchweg positives Ergebnis** ergibt, ist die aufgabenbezogene Personalanalyse in diesem Bereich **unauffällig**.
- Innerhalb des Aufgabenblocks „Museen“ bedarf es für eine Standortbestimmung der Leistungserbringung des Kreises Unnas neben der Berücksichtigung der reinen Kennzahl auch einer **Betrachtung der weiteren – die Höhe des Stellenanteils beeinflussenden – Aspekte**.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!